

2023.FPI.0130

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Erneuerung der Microsoft-Lizenzierung und -Wartung für die Server der Stadtverwaltung; Verpflichtungskredit

1. Worum es geht

Mit SRB 2021-337 vom 21. Oktober 2021 wurden für die Jahre 2022 bis 2024 die Microsoft-Lizenzen für Clients (Arbeitsplatzcomputer) der Stadtverwaltung und für Server (Hintergrundsysteme im Rechenzentrum) bewilligt. Ende 2024 laufen die Lizenzierungs- und Wartungsverträge für die Microsoft-Software aus und müssen erneuert werden.

Mit vorliegendem Antrag wird dem Stadtrat für die Weiterführung der Server Software-Lizenzierung und -Wartung während der Jahre 2025 bis 2027 ein Verpflichtungskredit von total Fr. 1 470 000.00 beantragt (jährliche Kosten von Fr. 490 000.00). Die dreijährige Vertragsdauer entspricht dem Microsoft-Standard und ermöglicht, dass die Stadt von den vorteilhaften Konditionen des Rahmenvertrags zwischen der Digitalen Verwaltung Schweiz (DVS), die seit dem 1. Januar 2022 die strategische Steuerung und Koordination der Digitalisierungsaktivitäten von Bund, Kantonen und Gemeinden gestaltet, und Microsoft profitieren kann.

Mit dem Lizenzierungs- und Wartungsvertrag sichert sich die Stadt einerseits die weiterführende Nutzung der eingesetzten Software-Produkte (lizenzrechtlich aktueller Stand). Andererseits gewährleistet der Wartungsvertrag die Betriebssicherheit durch stetige Aktualisierung der Plattform für die folgenden drei Jahre. Die 2024 im Serverumfeld implementierten zusätzlichen Schutzmassnahmen können damit ebenfalls fortgeführt werden.

Neben diesem Geschäft wird dem Stadtrat das Geschäft «Erneuerung der Microsoft-Lizenzierung und -Wartung für die digitalen Arbeitsplätze und den digitalen Zugang der Stadtverwaltung; Verpflichtungskredit» vorgelegt, mit welchem der Kredit für die Erneuerung der MS-User-Lizenzen, für die Ende 2024 die Wartung ausläuft, beantragt wird.

2. Ausgangslage

2.1. Übersicht

Mit jedem städtischen Server, der in Betrieb genommen wird, müssen auch die zugehörigen Lizenzen für die darauf ausgeführte Software (Betriebssystem, Datenbanken, Applikationen, etc.) beschafft werden. Das Gleiche gilt bei der Durchführung von Upgrades, wenn eine neue Software-Version installiert wird. Für die weitere Verwendung und den Zugriff auf die in den beiden städtischen Rechenzentren betriebenen Server werden die notwendigen MS-Server-Lizenzierungen benötigt.

2.2. Erfolgte Ausschreibungen für die Neulizenzierung der Microsoft Software

Mit der Ausschreibung im Frühling 2023 wurden die folgenden Ziele verfolgt:

- Evaluation eines Microsoft Licensing Solution Providers (LSP). Über diesen wird die Erneuerung und Optimierung der existierenden Microsoft-Verträge erarbeitet und abgeschlossen.
- Vertragsabschluss mit Microsoft Schweiz bis Ende November 2024.

Am 24. Mai 2023 wurde eine offene Ausschreibung auf www.simap.ch (elektronische Plattform für das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz) publiziert. Die eingegangenen Angebote wurden geprüft und ausgewertet. Die Firma Swisscom (Schweiz) AG aus 3048 Worblaufen ging als Siegerin hervor.

2.3. *Vorteilhafte Konditionen*

Die DVS, eine interkantonale gesamtschweizerische Organisation, in der die Informatikorganisationen der öffentlichen Verwaltungen des Bundes, der Kantone, von Gemeinden und des Fürstentums Liechtensteins zusammengeschlossen sind (eigentliche Nachfolgeorganisation der Schweizerischen Informatikkonferenz [SIK]), hat mit der Firma Microsoft einen Rahmenvertrag mit vorteilhaften Konditionen abgeschlossen. Die Stadt Bern als Mitglied der DVS kann von diesen vorteilhaften Konditionen profitieren.

2.4. *Terminplanung*

Die Terminplanung (vorberatende Kommission, Stadtratsentscheid) ist darauf abgestimmt Ende November 2024 den Vertrag mit Microsoft Schweiz abzuschliessen.

2.5. *Synergien mit anderen Gemeinwesen*

Um wenn möglich Kosten zu senken, prüft IBE jeweils, ob Synergien mit anderen Gemeinwesen möglich sind. Ein gemeinsames Projekt mit anderen Städten ist in diesem Fall aus verschiedenen Gründen nicht zielführend. In anderen Städten gemachte Erfahrungen werden für das vorliegende Vorhaben selbstverständlich berücksichtigt.

3. **Kosten für die Software-Lizenzierung und -Wartung**

Für die Software-Lizenzierung und -Wartung werden folgende Aufwände veranschlagt (Kosten für die Software-Wartung in Franken inkl. MwSt. von 8,1 %).

	2025	2026	2027	Total
Neuer Vertrag 2025-2027	490 000.00	490 000.00	490 000.00	1 470 000.00

4. **Finanzierung**

Der Verpflichtungskredit für die Weiterführung der Microsoft Server Software-Lizenzierung und -Wartung mit einer Laufzeit von drei Jahren (Januar 2025 – Dezember 2027) im Umfang von Fr. 1 470 000.00 geht zu Lasten der Erfolgsrechnung von Informatik Stadt Bern. Die Kosten sind im Produktgruppenbudget bzw. im Aufgaben- und Finanzplan berücksichtigt und werden verursachergerecht an die Dienststellen weiter verrechnet.

Auch wenn mit den unter Kapitel 1 genannten beiden Geschäften Microsoft Lizenzen beschafft werden, dienen diese unterschiedlichen Zwecken bzw. Projekten, bedingen sich gegenseitig nicht und werden daher kreditrechtlich getrennt behandelt.

5. **Nutzen**

5.1. *Qualitativer Nutzen*

Informatik Stadt Bern als Betreiberin städtischer IT-Infrastrukturen trägt die Verantwortung für den reibungslosen Betrieb. Datenschutz und Datensicherheit haben höchste Priorität. Die Nutzung von aktuellen Betriebssystemen und regelmässige Sicherheitsupdates bedingen eine entsprechende

Server-Lizenzierung. Neben Updates konnten auch zusätzliche Schutzmassnahmen im Serverumfeld implementiert werden.

5.2. Quantitativer Nutzen

Bei den oben genannten Schutzmassnahmen für Server werden neu nur jene Server monatlich lizenziert und automatisiert abgerechnet, die tatsächlich im Einsatz waren. Damit werden gegenüber einer jährlichen Verrechnung Lizenzkosten eingespart.

6. Klimaverträglichkeit

Die vorliegend beantragten Microsoft-Lizenzen für Server ersetzen die bisherige Software. Die Vorlage hat keinen nennenswerten Einfluss auf das Klima und ist deshalb mit den Zielen des Klimareglements vereinbar.

7. Konsequenzen bei Nichtumsetzung oder verspäteter Umsetzung des Projekts

Ohne einen gültigen Lizenzvertrag mit Microsoft Schweiz darf die Stadtverwaltung die bestehenden Server mit Microsoft-Betriebssystemen ab 2025 nicht mehr nutzen bzw. nicht mehr mit aktuellen Sicherheits- und Entwicklung-Patches versorgen. Die damit verbundenen Informatikservices würden nicht mehr zur Verfügung stehen.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Erneuerung der Microsoft-Lizenzierung und -Wartung für die Server der Stadtverwaltung; Verpflichtungskredit.
2. Er genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 1 470 000.00 mit einer Laufzeit von 3 Jahren (2025 – 2027) zulasten der Erfolgsrechnung der Abteilung Informatik Stadt Bern.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 20. März 2024

Der Gemeinderat